

Silberbergwerk, baden, Romantik

Terfens (A). Wer es schafft, früh aufzustehen und zum See zu gehen, wird von diesem ganz besonderen Sommer-Geruch empfangen. Feucht ist er, frisch und erdig. Wenn sich in der Früh ein herrlicher Tag am See ankündigt, ist das Wasser der Weißblahn noch ungewöhnlich ruhig und in seinem Spiegel verdoppeln sich die Bäume. Kommen die ersten Familien, wird dieses Bild durch das volle Leben abgelöst und mit Geräuschen umrahmt, die das Herz hüpfen lassen. Quiet-schendes Kinderlachen, immer wieder ein sattes „Platsch“ und irgendwann das mit fast blauen, bibbernden Lippen gestammelte: „Krieg ich ein Eis?“ Im Gasthaus Fischerhäusl gibt es dieses Eis und noch viel mehr, um den Tag am See rundum genießen zu können.



Badeseesee Weilahn

Wildromantische Wolfsklamm

Kühles Wasser ist immer eine Antwort in hitzigen Tagen. Wer dabei die Einsamkeit sucht, findet sie beispielsweise beim „Haag Brünnl“, einem wunder-samen Kraftplatz nahe Vomperberg und unweit des Vomper Lochs, das gerne als Grand Canyon des Karwendelgebirges bezeichnet wird. Mutige können sich dort unter einer mit sieben Grad kaltem Wasser direkt aus dem Berg gespeisten Naturdusche erfrischen. Wer sich an einem dieser Sommertage aufmacht, um die Wolfsklamm bei Stans zu erobern, hat richtig viel zu berichten, selbst wenn die zahlreichen „Wows“ und „Oooohs“ später kaum in Worte zu fassen sind. Auf 354 Stufen, angenehmen Steigen und rundum abgesicherten Leitern führt der Weg in Richtung Norden, am Stallenbach entlang, der hier in tausenden von Jahren eine tiefe Schlucht in die-



Wolfsklamm

sen Ausläufer des Karwendelgebirges geschnitten hat. Wildromantische Felsformationen, brausende Wasserfälle und türkisgrüne Wasserbecken verlä-

gern die rund sechs Kilometer lange Wanderung unweigerlich – weil dem Genießen dieser kühlen Naturgeschenke gerne Zeit geschenkt wird. „Oben“ angekommen, kann der stolze Wallfahrtsort St. Georgenberg besichtigt werden oder schlicht der prachtvollen Blick ins Inntal genossen werden.

Immer kühl im Berg

Auf der gegenüberliegenden Seite des Tals ist eine der faszinierendsten Möglichkeiten. Weil seine Geheimnisse im Berg liegen, im Silberberg, dessen Erzreichtum die Stadt Schwaz, Tirol und die gesamte Welt prägten. Vor einem halben Jahrhundert haben tausende Bergleute mit unvorstellbarer Muskelkraft den Falkenberg ausgehöhlt und zum größten Silberbergwerk gemacht. Der Besuch des Bergwerkes gleicht einer Zeitreise, die so einzigartig ist, wie seine Geschichte. Mit der Grubenbahn in den Berg zu fahren, um bei einer Führung den Alltag der Bergleute und Knappen hautnah zu erleben. Die konstanten 12 Grad sind, wenn die Sehnsucht nach Abkühlung in der Silberregion Karwendel groß wird – und immer größer.



Silberbergwerk

Text, Fotos: Tourismusverband Silberregion Karwendel

Wohnmobilstellplätze

Wohnmobilstellplatz Parkplatz Kufstein

Arena

Fischergries 22, 6330 Kufstein, Österreich
Zentrale Lage, nur wenige Minuten zur Innenstadt. Großzügige Parzellen. Zur Stromsäule braucht man teilweise ein sehr langes Kabel. Keine Entleerungsmöglichkeit für den Fäkal-tank.

Stellplatzgebühr (Wohnmobil inkl. Personen, Hund, Entsorgung) EUR 9,00 / Tag, Strom – EUR 1,00 für 3 kWh – Frischwasser – EUR 1,00 für 50 l

Wohnmobil-Stellplatz Karwendel

Albert-Schott-Straße 35, 82481 Mittenwald
Liegt direkt am Bahnhof, 30 Stellplätze, Preis pro Nacht: 13 Euro. incl. Kurtaxe. Strom: 80 Cent/kWh, Wasser: 1 Euro/100 Ltr. Ganzjährig nutzbar.

Wohnmobilstellplatz Wankbahn

Wankbahnstraße 2,
82467 Garmisch-Partenkirchen
12 Euro Parkgebühr plus 3 Euro Kurtaxe